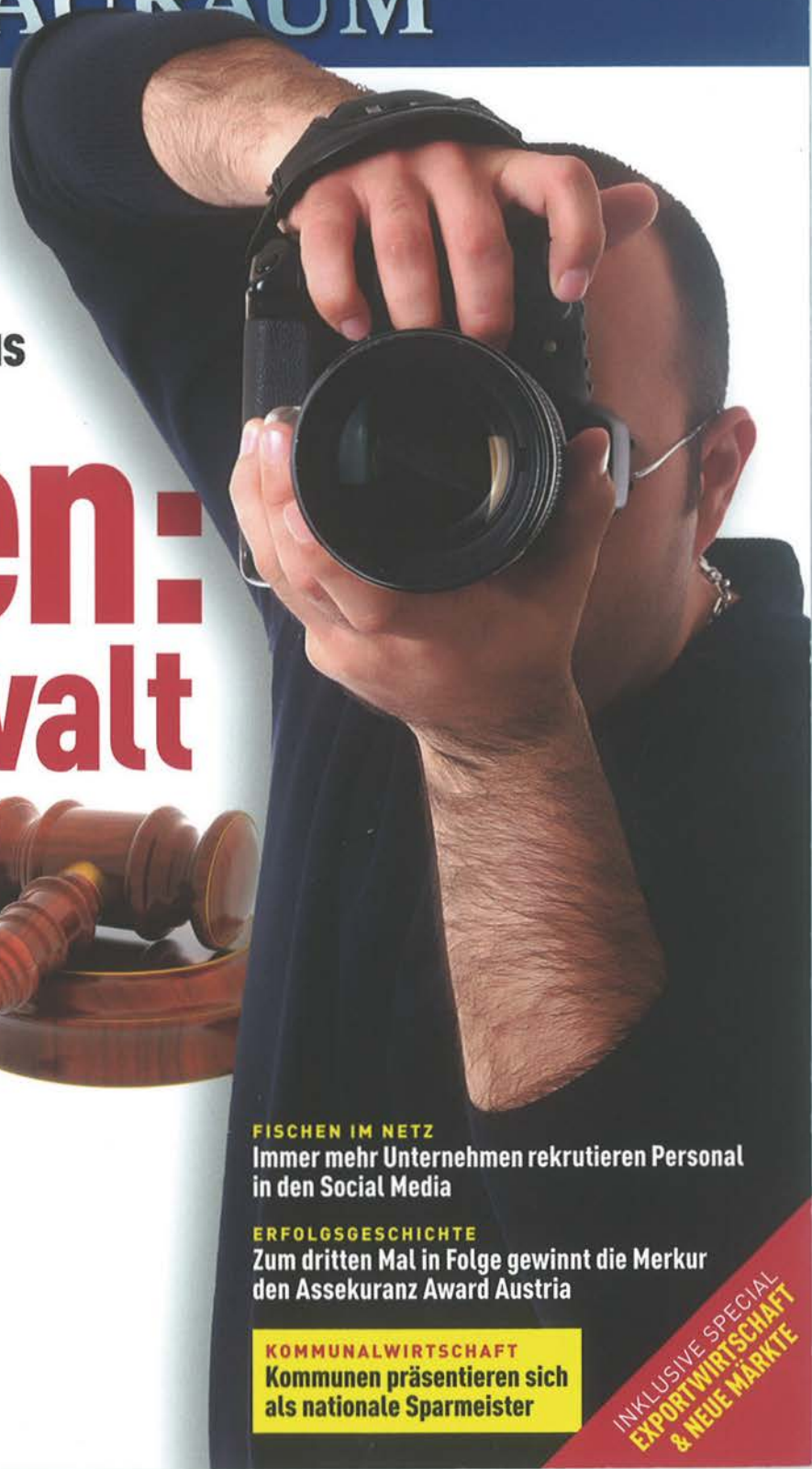


# WIRTSCHAFTS NACHRICHTEN DONAURAUM

**Aufdecken oder  
Vorverurteilen durch  
investigativen Journalismus**

## Medien: die 4. Gewalt im Staat



### FISCHEN IM NETZ

Immer mehr Unternehmen rekrutieren Personal in den Social Media

### ERFOLGSGESCHICHTE

Zum dritten Mal in Folge gewinnt die Merkur den Assekuranz Award Austria

### KOMMUNALWIRTSCHAFT

Kommunen präsentieren sich als nationale Sparmeister

**INKLUSIVE SPECIAL  
EXPORTWIRTSCHAFT  
& NEUE MÄRKTE**





**Bmst. Ing. Friedrich Graspöitner MBA (Geschäftsführer) und Prok. Josef Speer (Geschäftsleitung Vertrieb) mit der neuesten Innovation FILCOTEN® Foto: Graspöitner**

# „In den nächsten fünf Jahren wird eine Verdoppelung des Umsatzes geplant“

**Baumeister Friedrich Graspöitner bringt Einblicke in den Innovationsprozess von BG Graspöitner, geänderte Normen und Rahmenbedingungen und den Blick über den Tellerrand in Richtung Russland und der Türkei.**

■ **Mit FILCOTEN konnte eine vielbeachtete Innovation lanciert werden. Wie läuft bei Ihnen der Forschungs- und Entwicklungsprozess ab?**

Um die vom Markt geforderten Innovationen erkennen und bedienen zu können, wird von Seiten BG permanent in allen von BG bedienten Ländern nach Neuheiten und Verbesserungen im Betonsegment gesucht. Die Mitarbeiter sind angehalten, eventuelle Marktanforderungen und Innovationen in die Holding zu kommunizieren, damit hier übergeordnet entschieden werden kann, ob weitere Schritte eingeleitet werden. Wird hier eine positive Entscheidung getroffen, kümmert sich in weiterer Folge die technische Abteilung um eine Plausibilisierung. Es wird geprüft, ob das jeweilige Produkt für BG von Nutzen sein kann, ob es den ökologischen Ansprüchen genügt bzw. in welchem Entwicklungsstadium man sich befindet. Werden die geforderten Kriterien erfüllt, wird

mit dem jeweiligen Erfinder / Institut Kontakt aufgenommen um Gespräche zu führen (ev. Vermarktung, Lizenzvergabe, Weiterentwicklung, ...), die oftmals durch externe Experten begleitet werden. Kommt es hier zu einer Einigung, wird entweder das Produkt/der Werkstoff in das Portfolio aufgenommen, oder in weiterer Folge auf eigene Kosten, bis zur Marktreife weiterentwickelt.

■ **Welche Trends kennzeichnen Ihre Branche?**

Betrachtet man den Weltmarkt, gibt es zwei Hauptströmungen. In erster Folge werden die Anbieter immer mehr zum Gesamtdienstleister, d.h. Abführung (Sammeln) des Wassers, in weiterer Folge die Klärung und zum Abschluss die Rückführung bzw. Versickerung. Zusätzlich werden die ökologischen Aspekte am Markt immer wichtiger. Betrachtet man z.B. den niederländischen Markt, werden heute definitiv Produkte bevorzugt, welche ökologisch abbaubar sind bzw. eine positive Ökobilanz haben.

■ **Wo sehen Sie die stärksten Wachstumsmärkte?**

Die wichtigsten Märkte befinden sich für die BG Gruppe in Russland, der Türkei und dem eurasischen Raum. Zusätzlich sind die süd-amerikanischen Staaten zu nennen, welche aber in naher Zukunft für BG keine Rolle spielen werden.

■ **Sind Entwässerungssysteme in Anbetracht von Hochwasser- und Starkregengefahr mehr in den Fokus geraten?**

Es gibt den eindeutigen Trend zu den größeren Nennweiten. Um Umweltschäden vorzubeugen, muss eben in kürzerer Zeit mehr Regenwasser abgeführt werden.

■ **Arbeiten Sie an weiteren Innovationen auch jenseits der Entwässerungstechnik?**

BG arbeitet mit hohem Aufwand daran, ein Komplettanbieter zu werden. Zusätzlich werden die Produktgruppen Verkehrssysteme und Bahnbau im Gesamtportfolio immer wichtiger. Ein Zukunftsträger ist mit Sicherheit das Thema Verkehrssysteme, wo es bis jetzt noch keine wirklichen Anbieter gibt bzw. eine äußerst geringe Marktdurchdringung vollzogen ist.

■ **Was sind die mittelfristigen Pläne des Unternehmens? Wohin will man sich bewegen?**

Mit dem Lancieren von FILCOTEN wollen wir im Markt der Leichtbauinnen künftig eine bedeutende Rolle spielen. Bis jetzt war es für eine klassische Betonrinne nicht möglich, in diesem Marktbereich in Bezug auf Gewicht bzw. Handling zu konkurrieren. Die Voraussetzungen haben sich mit diesem Werkstoff nun vollkommen geändert und erlauben eine neue Marktbearbeitung / Markterweiterung. In den nächsten fünf Jahren wird eine Verdoppelung des Umsatzes geplant. In weiterer Folge sollen 2016 ca. 50 Prozent der gesamten BG-Produkte in FILCOTEN gefertigt werden, was in den darauf folgenden Jahren noch ausgebaut werden soll. <